



Bei Rosacea zum Hautarzt gehen – Tipps für die Vorbereitung auf den Arztbesuch

Düsseldorf – 11. Juli 2017 – Rosacea ist eine nicht heilbare, aber meist gut behandelbare chronische Hautkrankheit. In Deutschland sind rund 4 Millionen Frauen und Männer davon betroffen. Dennoch ist die Erkrankung in der Bevölkerung immer noch nicht ausreichend bekannt. Die Folge: Über die Hälfte der Betroffenen ist nicht in hautärztlicher Behandlung – und dies, obwohl die Rosacea nur von einem Facharzt, also einem Hautarzt (Dermatologen), eindeutig festgestellt und behandelt werden kann. Warum Rosacea-Patienten regelmäßig zum Hautarzt gehen sollten und wie sie sich optimal auf das Gespräch mit dem Dermatologen vorbereiten erklären wir hier.

Rosacea belastet Haut und Psyche

Die Hautkrankheit Rosacea betrifft vornehmlich das Gesicht. Am häufigsten leiden Betroffene unter anhaltenden Rötungen oder entzündlichen Knötchen (Papeln) und Eiterbläschen (Pusteln). Dabei treten die Symptome oft sehr plötzlich und unerwartet auf. Die Gesichtsröte ist für viele Betroffene nicht nur ein kosmetisches „Problem“, sondern kann sie auch emotional beeinträchtigen und den privaten und beruflichen Alltag erheblich belasten.

Bei Rosacea ist der Hautarzt der richtige Ansprechpartner

Viele Patienten sind unsicher, was die Diagnose Rosacea genau für sie bedeutet. Der regelmäßige Austausch mit dem Hautarzt ist wichtig, um die Krankheit zu verstehen und in den Griff zu bekommen. Nur der Hautarzt kann die Erkrankung eindeutig diagnostizieren und gemeinsam mit Ihnen eine Behandlung abstimmen, die speziell auf Ihre Symptome passt. Durch die gezielte Therapie, gepaart mit einem angepassten Lebensstil, können Ihre Symptome gelindert und die Häufigkeit der Krankheitsschübe deutlich verringert werden. Ihr Hautarzt kann Ihnen auch Tipps zur Hautpflege geben und Sie dahingehend beraten, welche Lebensgewohnheiten Sie eventuell ändern sollten.

Der nächste Termin beim Hautarzt steht an – Bereiten Sie sich gut vor!

Suchen Sie frühzeitig das Gespräch mit dem Hautarzt Ihres Vertrauens, wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie unter Rosacea leiden. Eine gute Vorbereitung auf den Arztbesuch kann zusätzlich helfen, schnell zu besseren Therapie-Ergebnissen zu kommen, denn Ihre Rosacea-Erkrankung und ihre jeweiligen Auslöser sind so individuell wie Sie selbst. Dokumentieren Sie

deshalb vor dem Arztgespräch Ihre alltäglichen Gewohnheiten und Ihre gegenwärtige Lebenssituation.

Diese Checkliste hilft Ihnen dabei:

- Welche Lebensmittel nehmen Sie häufig zu sich? Gibt es Lebensmittel, die Ihre Rosacea verschlimmern?
- Haben Sie im Moment viel Stress oder mit unangenehmen Situationen zu kämpfen?
- Welche Hautpflegeprodukte verwenden Sie? Oft hilft es, wenn Sie die Produkte zum Arzt mitbringen.
- Leiden auch andere Familienmitglieder unter Rosacea?
- Verwenden Sie bestimmte Medikamente, die Hautirritationen wie z. B. Pickel und trockene Haut hervorrufen könnten?

Experten-Tipp von Privatdozent Dr. Gernot Herrmann, Hautarzt aus Düsseldorf:

„Wenn wir unsere Rosacea-Patienten nach einigen Wochen wieder sehen, hilft es uns sehr, wenn sie sich gut auf den Termin vorbereitet haben. Dazu gehört z. B., dass wir erfahren, ob die verschriebene Therapie gewirkt hat, ob neue Symptome aufgetreten sind und ob diese ggf. auf bestimmte Auslöser zurückzuführen waren. Uns interessiert auch, wie sich unsere Patienten mit der Krankheit fühlen. Gehen sie gelassen damit um oder fühlen sie sich dadurch gestresst – was wiederum das Auftreten neuer Symptome begünstigen könnte? Kurz gefasst: Wer seine Haut gut beobachtet und wesentliche Aspekte seines Krankheitsverlaufs notiert und zum Arztbesuch mitbringt, dem können wir besser helfen. Mein Tipp: Auch wenn das Protokollieren von Informationen und Fragen manchmal anstrengend ist, bleiben Sie am Ball. Nur wenn Ihr Hautarzt weiß, wie Sie und Ihre Haut `ticken´, kann er die Therapie genau auf Sie abstimmen.“

Leitfaden für den Hautarzt-Besuch

Dieser Leitfaden hilft Ihnen, im Gespräch mit Ihrem Hautarzt mehr über Ihre Erkrankung und die passende Therapie zu erfahren:

- Wie sieht mein Krankheitsverlauf wahrscheinlich aus?
- Welche Behandlung ist für mich sinnvoll? Wie lange muss ich die Medikamente nehmen? Was muss ich bei der Medikamentenanwendung beachten?
- Was kann ich von meiner Rosacea-Behandlung in welcher Zeit erwarten? Wie oft soll ich zur Kontrolle kommen?
- Welche Mittel empfehlen Sie mir für Hautpflege, für Sonnenschutz und Make-up, um einer Verschlimmerung der Rosacea vorzubeugen?
- Was kann ich sonst noch tun, um meine Rosacea-Schübe einzuschränken? Welche Faktoren können meine Rosacea auslösen?

Der Gesprächsleitfaden kann auch auf der Website der Kampagne „Aktiv gegen Rosacea“ (<http://www.rosacea-info.de/>) heruntergeladen werden: http://www.rosacea-info.de/pdf_s_neu/ihr_besuch_beim_hautarzt.pdf. Drucken Sie den Leitfaden aus und nehmen ihn mit zum Hautarzt. So sind Sie perfekt vorbereitet! Sollten Sie noch keinen Hautarzt haben, können Sie die Dermatologensuche des Berufsverbands der Deutschen Dermatologen e. V. (BVDD) nutzen, um einen geeigneten Hautarzt in Ihrer Nähe zu finden: <http://www.dermatologensuche.de/suche/index.jsp>

Neue App „Rosacea-Tagebuch“ jetzt verfügbar

Um individuelle Rosacea-Auslöser kennenzulernen und langfristig vorbeugen zu können, sollten betroffene Männer wie Frauen ein Rosacea-Tagebuch führen. Die neue praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store und im Google Play Store: <http://www.rosacea-info.de/rosacea-app>. Sie hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „**Rosacea-Newsletter**“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter http://newsletter.rosacea-info.de/?pk_campaign=Presse&pk_kwd=Newsletter Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert! Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter <http://www.rosacea-info.de/>, bei Facebook (<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>) und YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome

verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit. Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg
Teamlead Communication & Congresses
Galderma Laboratorium GmbH
Georg-Glock-Str. 8, D-40474 Düsseldorf
Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811
E-mail antje.sassenberg@galderma.com

medical relations GmbH (Agentur)
Wiebke Fernbacher / Jeanna Mäurer

medical relations GmbH
Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld
Telefon +49 2173 9769-53/-41, Fax +49 2173 9769 49
E-mail wiebke.fernbacher@medical-relations.de;
jeanna.maeurer@medical-relations.de